hen Sie sich selbst vielfach fragmentiert

- Klassisches Kaleidoskop (60 Grad Spiegelprisma) - hier for-
- men bunte Kugeln und Perlen unendliche Muster
- Kaleidoskop (30 Grad Spiegelprisma) - hier zaubern Sie
- mit bunten Farbscheiben
  Zeitlupenkaleidoskop hier
  fließen bunte Flüssigkeiten
  ganz langsam durch das Bild
- Combiskop hier mischen sich Farben und Umwelt
   Die südliche Schleife ist nicht für Kinderwagen geeignet.

## Kunstpfad - Naturwald - Ruhestätte

(sie) Auf dem Weg zum Nieheimer Kunstpfad mit seinen interessanten Kunstobjekten führt uns der Weg durch einen wunderschönen Wald.

Zum größten Teil als Mischwald angelegt wirkt dieser noch sehr gesund. Die trockenen Zeiten setzen auch diesem Naturbestand zu, doch sind zahlreiche Baumarten hier widerstandsfähiger als die Fichte z.B., der aktuell überall auch noch der Borkenkäfer zu schaffen macht. Der Mischwald besteht aus Eiben, Douglasien, Eschen, Kirschen, Eichen, zahlreichen Kleingewächsen - einer große Artenvielfalt.

In diesem Jahr sind viele Menschen wieder mehr in Deutschland in der Natur unterwegs. Mancherorts begegnet uns das

## Naturbestattungen

Ihre günstige und pflegefreie Ruhestätte im Wald

Persönliche Führungen Tel.: 05274 9891-13 www.avenatura-holsterberg.de



Waldsterben schon mit Macht. Zahlreiche Flächen sehen aus wie Mondlandschaften, es überkommt einen etwas die Vorstellung von einem "Endzeitdrama".

Im Nieheimer Wald um den Holsterberg hat man den Eindruck hier sei die Natur noch in Ordnung. Beim Spaziergang kann man den Wald und seine Bewohner genießen und sich fallen lassen.

Hier hört man Vogelgezwitscher und den Wind in den Baumwipfeln. Der AveNATURA Friedhof Am Holsterberg ist hier im Wald untergebracht. Dies erkennt der Wanderer erst auf den zweiten Blick an kleinen Plaketten an den Bäumen. Oder er hat sich die größeren Schautafeln am Eingang angeschaut.

Ein jeder kann hier einen Baum für seine letzte Ruhestätte erwerben. Religionszugehörigkeit und

Nationalität spielen keine Rolle. Das gesamte Gelände ist per GPS vermessen, so dass ein jeder eine ausgesuchte Grabstätte auch nach längerer Zeit im großen Wald noch wieder finden kann. Freiflächen, die auch hier entstanden sind, werden mit jungen Eichen nachgepflanzt. Hier ist schon möglich einen Baum für eine Ruhestätte zu reservieren... Es besteht die Möglichkeit der Nutzung als Einzel- oder Partnergrabstätte oder auch als Gemeinschafts-, Freundschaftsoder Gruppengrabstätte. Diese stehen maximal 10 Personen zur Verfügung.

Bewirtschaftet wird der Wald von der Familie Johann von der Borchs.

Vielfältige Informationen zum Naturfriedhof finden Sie unter www.avenatura.de.



Johannes Marks aus Pömbsen steht Johann von der Borch im Wald seit 5 Jahren tatkräftig zur Seite. Zu diesen trockenen Zeiten ist ein Grabaushub, wenn auch nur für eine Urne, nur mit großer Anstrengung durchzuführen.

Foto: Margret Sieland

